

EHCD wankt, fällt aber nicht

Eishockey In Seewen hat der EHC Dübendorf alles lange Zeit im Griff. Zu Beginn des Schlussschnitts kassiert er zwei schnelle Gegentore, siegt aber dennoch 4:3.

Beat Gmünder, Seewen

Der EHC Dübendorf gewinnt in Seewen knapp 4:3. Nach vierzig Minuten und einer 4:1-Führung deutete wenig auf eine spannende Schlussphase hin. Zu klar hatte der EHCD die MSL-Partie dominiert und sich mit drei Toren in drei Überzahlspielen eine gute Ausgangslage erarbeitet. Doch Seewen kämpfte sich mit einem Doppelschlag im Schlussabschnitt zurück und sorgte für eine nicht mehr erwartete, spannende Schlussphase.

Das erste Duell hatte Dübendorf gegen die Schwyzer Anfang November 0:2 verloren. Reto Stirnimanns Mannschaft schien die Lehren aus dem damaligen Spiel gezogen zu haben und trat bissiger auf. Dennoch brachte Yannic Noll den Gastgeber mit dem ersten gefährlichen Angriff in Führung (8.). Nur eine Minute später schloss EHCD-Stürmer Raphael Röthlisberger ein Top-Powerplay mit dem Ausgleich ab.

Eine Klasse besser

Damit nicht genug: Das nächste Powerplay nutzten die Glattaler zum Führungstreffer durch Fabian Berni (18.). Einhundert Sekunden später kurvte Verteidiger Fabian Hurter in bester Stürmermanier durch die gegnerische Defensive und erhöhte elegant auf 3:1. Dübendorf hielt den Druck hoch, auch der Torhüterwechsel der Seebner in der Pause fruchtete nicht.

Im dritten Powerplay schoss Raul Seiler aus dem Slot heraus hart den vierten Treffer (25.). Seewen bekam keinen Zugriff aufs Spiel, die Gäste dominierten. In Unterzahl vergaben Berni und Röthlisberger vor dem offenen Tor den weiteren Führungsaufbau. Da Joel Steinauer später nur den Pfosten traf, war Seewen mit dem Drei-Tore-Rückstand nach vierzig Minuten sehr gut bedient.

Seewen mit neuer Energie

Dübendorf startete mit einer Überzahl und wohl etwas zu sicher in den Schlussabschnitt –



Captain Silvan Hebeisen feierte mit Dübendorf in Seewen einen knappen Sieg. Foto: Robert Pfiffner

es blieb das einzige Powerplay ohne Torerfolg gegen die beste Boxplay-Mannschaft der MSL. Das gab Seewen Mut. Topskorer Sandro Zurkirchen zog los und verkürzte. Die Energie kehrte beim Heimteam zurück, Seewen

spielte viel schneller als zuvor. Gut zwei Minuten später schoss Jonas Fries den dritten Treffer für die nun einiges konsequenter agierenden Gastgeber (46.).

Dübendorf wankte, fiel aber nicht. Die Glattaler fingen sich,

nahmen die unerwartete Situation an und unterbanden mit einer geschlossenen Teamleistung letztlich alle weiteren Angriffe der nun hellwachen und drängelnden Hausherren bis zum Schluss.

SFV-Reform setzt Uster unter Aufstiegsdruck

Fussball Der Schweizerische Fussballverband reformiert die Spielklassenstruktur und baut die Nachwuchsförderung aus. Tatsächlich nimmt die Umstrukturierung bereits auf die aktuelle Meisterschaft Einfluss. Sowohl Promotion League wie 1. Liga werden aufgestockt (siehe Box). Mehr Aufsteiger sind deshalb nötig, sodass sogar die sechs Gruppen zweiten der 2. Liga interregional aufsteigen. Gleichzeitig wird dort innert zweier Saisons die Anzahl Teams reduziert. «Die diversen Ligen als auch deren Gruppengrößen werden an die geänderten Bedürfnisse der Profis und der ambitionierten Amateure angepasst. Durch diese Reform sollen mehr Talente viel Praxis auf höchster Stufe sammeln können», sagt der Effreter Amateurliga-Präsident Sandro Stroppa, unter dessen Leitung die Reform umgesetzt wurde. Begünstigt davon werden dadurch primär die U21-Teams der Super und Challenge League.

Die Klubs aus der Region scheinen von diesen Neuerungen auf den ersten Blick nicht betroffen. Nach der Relegation des FC Rütli spielt erstmals seit 2012 kein Oberländer Klub mehr auf Stufe Interregio. Und an den Zie-

len des FC Uster ändern diese Umstrukturierungen ebenso wenig. Der Tabellenzweite der Zweitliga-Gruppe 2 strebt die Rückkehr in die 2. Liga interregional an. Sportchef Roland Leemann unterstreicht wiederholt, dass ein Klub wie der FCU mittelfristig in die 1. Liga gehört.

Klarheit durch Workshop

Umso wichtiger wäre für die Ustermer der Wiederaufstieg nach zwei Jahren. Ab der Saison 2022/23 dürfte es nämlich unter diesen Umständen im Fussballverband der Region Zürich (FVRZ) keine zwei Aufsteiger in die 2. Liga interregional geben. Dies glaubt Willy Scramoncini. «Für uns macht es die Situation schwieriger», sagt der Leiter Spielbetrieb beim FVRZ. Aufgrund von möglichen Aufstiegs-spielen müsste so die Saison früher fertig gespielt werden. Ausserdem rechnet Scramoncini mit mehr Absteigern aus der 2. Liga.

Wie die genaue Ligastruktur ab der 2. Liga inskünftig genau aussehen soll, wird bei einem Workshop in Muri BE am 18. Februar 2022 mit den Regional- und Spiko-Präsidenten aus den 13 Verbänden ausgearbeitet werden. (dsc)

Neue Ligastruktur

Saison	2021/22**	2022/23	2023/24
Promotion League*	16 Teams	18	18
1. Liga	42 (3x14)	48 (3x16)	48 (3x16)
2. Liga interregional	84 (6x14)	76 (3x16, 2x14)	64 (4x16)

* Bisherige Beschränkung auf 4 U21-Teams von Klubs aus Super League und Challenge League wird aufgehoben.

** Zum Ende der Saison werden je zwei Wild-Cards an U21-Teams der 1. Liga und 2. Liga interregional zum Aufstieg vergeben.

Uster beendet Durststrecke

Handball Nach zuletzt vier Niederlagen kehrte Erstligist Uster mit dem 29:26 bei Fortitudo Gossau 2 auf die Siegesstrasse zurück.

Zunächst konnte sich kein Team richtig absetzen. Der TVU verpasste es aber beim Stand von 12:9 und 13:10, weiter wegzuziehen, und musste so mit einem Zwei-Tore-Polster (13:11) in die Pause. In der Folge waren beidseits starke Kombinationen zu sehen, bis die St. Galler in der

47. Minute erstmals in Führung (21:20) gingen. Das Spiel drohte zu kippen – doch die Ustermer Reaktion liess nicht lange auf sich warten. Sowohl Dionys Domeisen und Kenny Tan am Flügel wie Adrian Balsiger im Rückraum zeigten sich kaltschnäuzig. Und Spielmacher Gianluca Schaub sorgte für Freiräume. In der 57. Minute wurde Tan lanciert. Dieser sorgte mit dem 28:24 für die Entscheidung. (zo)

Schützenecke

Final 42. Goldiger Züri-Träffer

Nach einem Jahr Pause sind auf der 10-m-Schiessanlage Probstei-Zürich die Nachwuchsfinalwettkämpfe «De Goldig Züri-Träffer» ausgetragen worden. In allen 15 Kategorien der 10-m-Disziplinen Gewehr, Luftpistole und Armbrust bestand das Programm aus 15 Wertungsschüssen. Von den 155 Jugendlichen, die an den Sichtungsschüssen teilgenommen hatten, konnten sich deren 69 für den Final qualifizieren. Unter den Qualifizierten stammten viele aus den Nachwuchskursen von Oberländer Vereinen. Vier Kategoriensiege und insgesamt acht Podestplätze gingen auf das Konto von Oberländer Jugendlichen.

Gewehr/Luftpistole/Armbrust 10 m. – Gewehr U13 (stehend, feste Auflage): 1. Gian Müntener (SV Mönchaltorf) 139. – Ferner aus dem Oberland: 4. Vivienne Heiz (GSV Lindau) 126. 5. Kendra Weingart (SG Bäretswil) 114. 9. Jonas Rosenkranz (SpS Hegnau) 105. 10. Roman Schweizer (Mönchaltorf) 98. 11. Lindsay Weingart (SG Bäretswil) 75. – Gewehr U15 (stehend, bewegliche Auflage): 1. Flurin Peter (AS Gibswil) 112. 2. Levin Kunz (AS Gibswil) 110. 3. Yves Brunner (GSV Lindau) 104. 4. Mia Lampinen (SV Mönchaltorf) 104. – Gewehr U16 (stehend, frei): 1. Lorena Sprecher (GSV Lindau) 132. – Ferner: 3. Angelina Blakaj (SG Bäretswil) 121. 4. Lars Rosenkranz (SpS Hegnau) 112. – Pistole U16 (stehend, frei): 1. Céline Morgenthaler (ISV Hirslanden-Riesbach) 117. 2. Elias Lazar (Fehraltorf/PoS Winterthur) 111. – Armbrust U16: 1. Moritz Kämpfer (ASV Ottikon)

138. – Ferner: 4. Levin Kunz (AS Gibswil) 131. 6. Flurin Peter (AS Gibswil) 106.

Ostschweizer Rundenwettkampf 10 m

In der ersten von drei Heimrunden im Ostschweizer AufLAGenschiessen Gewehr 10 m des Ostschweizer Sportschützenverbandes wurden ausgezeichnete Resultate erzielt. Jean-Michel Péclard (SSV Illnau-Effretikon) liegt mit dem Punktemaximum von 300 Punkten an der Spitze der Zwischenrangliste. Zudem sind weitere vier Resultate ohne einen einzigen Verlustpunkt erzielt worden.

Gewehr 10 m Auflage. – 1. Runde Kat. Gäste: 1. Jean-Michel Péclard (Illnau-Effretikon) 300. Sowie weitere 4 Schützen mit 300 Punkten. – Ferner aus dem Oberland: 10. Dirk Schmidt (Uster) 299. 10. Regula Kuhn (Illnau-Effretikon) 298. 21. Peter Gubler (Illnau-Effretikon) 296. 25. Ruedi Siegfried (Wetzikon) 295. – Ferner mit 294: Karl Barmettler (Wila-Turbenthal), Werner Christofel (Wetzikon), Peter Vollenweider und Andreas Filli (beide Illnau-Effretikon). 293: Jürg Wettstein (Illnau-Effretikon), Agnes Nock (Wila-Turbenthal). 292: Werner Zberg (Wila-Turbenthal). 291: Martin Ganz (Illnau-Effretikon). 290: Raimund Attiger (Wetzikon). 67 Teiln.

Jahresabsenden SSV Illnau-Effretikon
In der Schützenstube Luckhausen begrüsst Vereinspräsident Peter Vollenweider die Mitglieder des SSV Illnau-Effretikon zum Jahresabsenden in den Gewehrdisziplinen. Gleichzeitig wurde das verschobene Absenden der Saison 2020 nachgeholt. Alles war diesmal bei Einhaltung der Schutz-

massnahmen etwas anders als vor Corona. So fand das Absenden der Pistolenschützen bereits vor Wochenfrist statt. Die Abteilungsleiter Gewehr 300 m und 50 m führten in den verschiedenen Disziplinen durch den Abend. Christina Brunner verwaltete dabei den reichhaltigen Gabentempel.

Gewehr 300/50 m. – Schiesssaison 2021. Jahresmeisterschaft 300 m. Feld A: 1. Bruno Boldi 1349. 2. Peter Vollenweider 1337. 3. Urs Moser 1334. Feld D: 1. Christian Lang 1343. 2. Carla Schuler 1340. 3. Regula Kuhn 1333. – Regula-Kuhn-Stiftung 300 m. Feld A: 1. Peter Gubler 436. 2. Stefan Brunner 433. 3. Jürg Benkert 423. Feld D: 1. Christian Lang 425. 2. Regula Kuhn 423. 3. Carla Schuler 417. – Trainingsprogramm 300 m. Feld A: 1. Stefan Brunner 577. 2. Peter Gubler 576. 3. Silvia Lemm 574. Feld D: 1. Regula Kuhn 410. 2. Peter Mägli 405. 3. Carla Schuler 404. – Veteranen-Jahresmeisterschaft 300 m 2020/2021. Feld A: 1. Peter Gubler 996. 2. Peter Vollenweider 989. 3. Beni Marthaler 824. Feld D: 1. Peter Mägli 865. 2. Regula Kuhn 830. 3. Mario Corti 821. – Endschiessen-Gabenstich 300 m. Feld A: 1. Peter Gubler 141. 2. Jürg Benkert 141. 3. Christina Brunner 141. Feld D: 1. Cedric Buser JJ 139,65. 2. Regula Kuhn 137,00. 3. Mario Corti 132,00. – Jahresmeisterschaft 50 m: 1. Nina Boldi U21 588. 2. Christoph Frei 588. 3. Sven Bachofner U21 587.

Pistole 50/25 m. – Schiesssaison 2021. Vereinsmeisterschaft 50 m: 1. Christian Lang 387. 2. Carla Schuler 387. 3. Bruno Wegmann 379. – Vereinsmeisterschaft 25 m: 1. Christian Lang 596.

2. Marcel Banz 594. 3. Yvo Bernasconi 594. – Kombination 50/25 m: 1. Christian Lang 983. 2. Carla Schuler 977. 3. Marcel Banz 971.

ZHSV-Jahreswettkampf Standardgewehr

Der Zürcher Nachwuchs führte mit dem Standardgewehr den aus drei Konkurrenzen bestehenden ZHSV-Jahreswettkampf durch. Das Oberländer Talent Alina Dunja Rüegg (SG Kyburg) wurde zwei Punkte hinter dem Sieger gute Zweite. Standardgewehr 300 m. – Jahreswettkampf: 1. Reto Fankhauser (Zwillikon) 566. 2. Alina Dunja Rüegg (SG Kyburg) 564. – Ferner aus dem Oberland: 4. Adrian Weilenmann (Strahlegg) 558. 5. Lorena Sprecher (Lindau) 551. 7. Andreas Stephan (Wangen) 543. 9. Alexander Hegglin (Strahlegg) 541. – Ferner mit 540: Benjamin Kolberg, Valentin Ammann. 14 Teiln.

Der Start zur «Züriliga» ist erfolgt

Die neun Oberländer 10-m-Gewehrteams im Saisonwettkampf «Züriliga» schlossen die erste Runde mit vier Siegen und fünf Niederlagen ab. Siegreich waren Illnau-Effretikon I, Uster II, Uster III und Uster-Auflage I. Gewehr 10 m. – 1. Runde der Oberländer Teams. Stehend frei. Gruppe 1: Uster I - Dielsdorf I 1:2. – Gruppe 2: Illnau-Effretikon I - Wetzikon I 3:0. – Gruppe 3: Uster II - Schaffhausen I 3:0. – Gruppe 4: Illnau-Effretikon II - Stammheim I 0:3. – Gruppe 5: Affoltern a.A. I - Uster III 0:3. – Stehend Auflage. Gruppe 1: Wetzikon I - Limmattal-Schlieren I 1:2. Affoltern a.A. I - Illnau-Effretikon I 2:1. – Gruppe 3: Uster I - Cham-Ennetsee II 2:1.

VSS-Veteranen-Meisterschaft 10 m

In Luzern fand der Final der VSS-Veteranen-Meisterschaft Gewehr 10 m statt. Auch Oberländer hatten sich dafür qualifiziert. Vreni Hollenstein, Nachwuchstrainerin bei der SG Uster, holte in der Stellung stehend frei die Silbermedaille. Einen Kategoriensieg gab es in der Stellung Auflage durch den Hinwiler Ruedi Siegfried. Gewehr 10 m. – Stehend frei. Veteranen: 1. Heinz Kiser (Sachseln) 385,0. 2. Vreni Hollenstein (Tuggen/Uster) 380,6. 3. Stefan Walther (Laufen) 378,8. 4. René Attiger (Wetzikon) 378,2. 6 Finalisten. – Stehend aufgelegt. Veteranen: 1. Krystyna Brezek (Winterthur) 418,5. – Ferner: 7. Hansjörg Steiner (Hinwil) 414,2. 21 Finalisten. – Seniorveteranen: 1. Ruedi Siegfried (Hinwil) 416,6. – Ferner: 4. Raimund Attiger (Wetzikon) 411,0. 5. Peter Vollenweider (Illnau) 410,5. 15 Finalisten.

Franz Kaiser Vereinsmeister 2021

Der MSV Riedt-Gibswil hat die verschiedenen internen Konkurrenzen der vergangenen Saison abgesendet. In der aus fünf Wettkämpfen bestehenden Vereinsmeisterschaft wurde Franz Kaiser Vereinsmeister 2021. Gewehr 300 m. – Vereinsmeisterschaft: 1. Franz Kaiser 566,47. 2. Heinz Schaufelberger 565,82. 3. Martin Oberholzer 557,22. 4. Patrick Schaufelberger 546,16. 5. Michael Oberholzer 530,15. 6. Nadine Kunz 529,84. 14 Teiln. – Jahresprogramm Sportgewehr: 1. Martin Oberholzer 868. 2. Heinz Schaufelberger 861. 3. Nadine Kunz 842. Jahresprogramm Armeegewehr: 1. Patrick Schaufelberger 834. 2. Franz Kaiser 830. 3. Dario Beer 825. (pem)

Fakten und Resultate

Eishockey

MSL, 18. Runde: Seewen - Dübendorf 3:4. Dübendingen - Lyss 3:4 n.V. Huttwil - Martigny 2:1. Chur - Bülach 1:2 n.P.

Rangliste: 1. Basel 17/37. 2. Huttwil 18/37. 3. Dübendorf 18/37. 4. Seewen 18/31. 5. Lyss 18/27. 6. Arosa 16/26. 7. HCV Martigny 17/24. 8. Thun 18/24. 9. Chur 18/23. 10. Dübendingen 18/21. 11. Bülach 18/20. 12. Wiki-Münsingen 18/11.

Seewen - Dübendorf 3:4 (1:3, 0:1, 2:0). – Tore: 8. Noll (Fries, Zurkirchen) 1:0. 9. Röthlisberger (Piai, Widmer/Ausschluss Steiner) 1:1. 18. Berni (Widmer, Röthlisberger/Ausschluss Teamstrafe) 1:2. 20. Hurter (Hardmeier, Puntus) 1:3. 25. Seiler (Steinauer, Allevi/Ausschluss Steiner) 1:4. 44. Zurkirchen 2:4. 46. Fries (Egger, Zurkirchen) 3:4. – Strafen: 5x2 gegen Seewen, 4x2 gegen Dübendorf.

Handball

1. Liga, Gruppe 1, 12. Runde: Fortitudo Gossau 2 - Uster 26:29.

Rangliste: 1. Fides/Otmar St. Gallen 11 Spiele/17 Punkte. 2. Arbon 11/17. 3. Frauenfeld 12/16. 4. Appenzell 10/15. 5. Uster 12/11. 6. Fortitudo Gossau 2 12/7. 7. Pfader Neuhausen 11/6. 8. Seen Tigers/Pfadi 11/1.